



## Schulgesundheitsprojekt – Projektverlauf (Stand: 31. Dezember 2012)

Dezember 2012

Allein im Dezember werden über 2.300 Schulkinder medizinisch untersucht, wobei fast 1.500 Erkrankungsfälle diagnostiziert werden. Im gesamten Jahr konnten fast 16.000 Schulkinder untersucht werden. Bei den rund 9.000 festgestellten Erkrankungsfällen handelte es sich häufig um Malaria-Erkrankungen (1.522) und Wurminfektionen (952). Über 27.000 Schülerinnen und Schüler nahmen im Projektjahr am Gesundheitsunterricht teil.

Oktober/November 2012

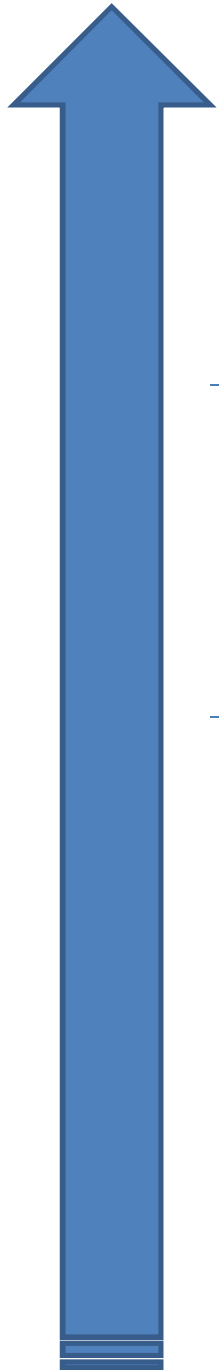
Neun Brunnen werden offiziell eingeweiht. Seit Projektbeginn konnte also insgesamt 19 Projektschulen der Zugang zu adäquater Wasserversorgung ermöglicht werden.

März 2012

Im Rahmen einer Projektreise erfolgt ein Treffen mit dem bestehenden medizinischen Team sowie dem zuständigen Team für den Gesundheitsunterricht. Dabei werden im Rahmen einer Supervision die vergangenen Einsätze evaluiert. Ebenso wird die weitere Projektumsetzung vor Ort besprochen und organisiert. Es wird mit dem Bau neun weiterer Brunnen begonnen.

Januar 2012

Wir bereits im Vorjahr erfolgt die Auslieferung der bestellten Medikamente im Januar. Die Medikamentenlieferung enthält unter anderem Anti-Malariamittel, Antibiotika und Eisenpräparate sowie Medikamente gegen Durchfallerkrankungen, Maden-Darm-Infektionen, Wurmbefall und Hauterkrankungen. Dabei handelt es sich um die erfahrungsgemäß häufigsten endemischen Erkrankungen der Schulkinder. Die beiden Teams (medizinisches Team und Team Gesundheitsunterricht) führen ihre Arbeit fort. Angebote von Brunnenbaufirmen werden eingeholt.



22. November 2011

Der Vorstand des Missionswerks beschließt, das Kooperationsprojekt "Schulgesundheit" auch in 2012 fortzuführen und stellt dafür 80.000 Euro zur Verfügung.

10. Oktober 2011

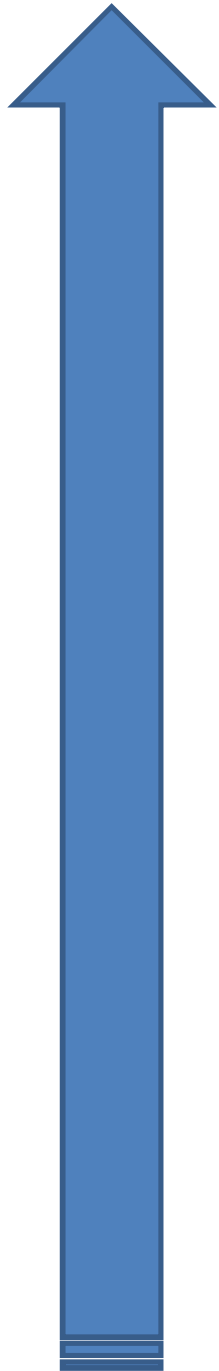
Zehn Brunnen werden offiziell an die Schulen übergeben. Dazu findet eine kleine Übergabezeremonie mit Vertretern der Neuapostolischen Kirche Guinea, Schulvertretern und lokalen Repräsentanten des Schul- und Erziehungsministeriums statt. Die Wartung der Brunnen wird künftig über die Schulen bzw. über die jeweiligen Elternvertretungen erfolgen.

Februar bis Juli 2011

Ca. 7.300 Schulkinder können medizinisch untersucht werden und den Gesundheitsunterricht besuchen. Bei den medizinischen Untersuchungen werden über 4.400 Krankheitsbilder diagnostiziert, darunter über 1.500 Fälle von Malaria und über 900 Wurminfektionen. Die Behandlung kann teilweise in den Schulen erfolgen, z.B. die Gabe von Entwurmungsmitteln. Kinder mit schweren Erkrankungen werden im Gesundheitszentrum "Madina" des "Hammer Forums" behandelt.

März 2011

Nachdem Preisangebote bei lokalen Baufirmen für den Brunnenbau eingeholt wurden und die Beteiligung der Bevölkerung (z.B. in Form von Arbeitskraft, Bereitstellung von Baumaterial etc.) geklärt ist, wird mit dem Bau von Brunnen an acht Schulen begonnen. An zwei der ausgewählten Projektschulen sind die vorhandenen Brunnen in einem akzeptablen Zustand. Sie können gereinigt und rehabilitiert werden.



Januar/Februar 2011

Im Rahmen einer zweiwöchigen Projektreise erfolgt die organisatorische Projektvorbereitung vor Ort durch einen Mitarbeiter des "Hammer Forums". Das Projekt wird den lokalen Vertretern des Gesundheits- und Erziehungsministeriums vorgestellt. Einsatzpläne werden besprochen. Die ersten zehn Schulen, die einen Brunnen erhalten sollen, werden ausgewählt. Die beiden Teams für den Gesundheitsunterricht und die medizinische Untersuchung werden ausgewählt und geschult. Das Team für die medizinischen Untersuchungen der Schulkinder, bestehend aus einer Krankenschwester und drei Gesundheitsarbeitern, wird vom Gesundheitsministerium gestellt. Beide Teams nehmen ihre Arbeit auf.

Januar 2011

Aufgrund von politischen Unruhen, verbunden mit Streiks und Ausgangssperren, erfolgt die Zustellung der Medikamente erst im Januar.

November 2010

Bestellung von Medikamenten (Anti-Malaria-Mittel, Antibiotika, Eisenpräparate, Medikamente gegen Durchfallerkrankungen, Wurmbefall sowie Hauterkrankungen)